

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 28-32 (1978-1982)
Heft: 109

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zweier Dekaden war er Mitglied des Vorstandes; er hatte vor zwanzig Jahren das Münzkabinett des Bernischen Historischen Museums aus seinem Dornröschenschlaf wiedererweckt und schließlich von 1964 bis 1967 auch unsere Münzblätter redigiert. In kritischer, konstruktiver und ideenreicher Weise hat er an den Geschicken unserer Gesellschaft teilgenommen und seiner Meinung offen und rückhaltlos Ausdruck verliehen. Wir hoffen, daß wir auch weiterhin auf den Rat von Hans Jucker zählen dürfen, und wünschen ihm, daß er von seinen Plänen noch möglichst viel in die Tat umsetzen kann.

Hans-Ulrich Geiger

Präsident der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

ZUM REDAKTIONSWECHSEL

Zehn Jahrgänge hat Dr. Balázs Kapossy als Redaktor von 1968 bis 1977 betreut. Wenn im Impressum unter Redaktion lange Zeit auch der Name des Unterzeichneten zu lesen war, so muß er bekennen, daß Balázs Kapossy nicht nur die Hauptverantwortung, sondern auch die ganze Last der redaktionellen Tätigkeit trug. Mit großer Umsicht hat er die Beiträge gesammelt, redigiert und dafür gesorgt, daß die Hefte sich in regelmäßigen Abständen folgten. Die Schweizerische Numismatische Gesellschaft dankt ihm für diesen aufopfernden Dienst und hat ihn, nur ungern zwar, von der Verantwortung der Redaktion entbunden, damit er sich weiteren Aufgaben zuwenden kann.

Als Nachfolger konnte Dr. Hans Voegtli gewonnen werden, der bereits dieses Heft gestaltet hat. Damit wechselt die Redaktion nach 14 Jahren von Bern wieder nach Basel, wo die Münzblätter ihren Anfang nahmen. Wir wissen, daß sie weiterhin in guten Händen sind, und wünschen Hans Voegtli Befriedigung und guten Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Hans-Ulrich Geiger

CONSIDERAZIONI SULL'INIZIO DELL'ANNO PARTICO NELLA MONETAZIONE DI SELEUCIA SUL TIGRI

Bono Simonetta

I Parti calcolavano l'anno secondo due diverse Ere: l'Era Seleucide e l'Era Arsacide; la prima traeva il suo inizio dal ritorno di Seleuco in Babilonia come sovrano indipendente, e partiva o da Nisann (= Artemisios = c. aprile) 311 a. C. (secondo il calendario Babilonese), oppure da Dios (= c. ottobre) 312 a. C. (secondo il calendario Macedone). La seconda si basava invece sull'assunzione al trono di Arsace I, ed anche per questa si prospettavano due date d'inizio: Nisann 247 a. C. (in Iran ed in Babilonia) oppure Dios 248 (a Dura-Europos?).